



Sachbearbeitung	Büro des Oberbürgermeisters		
Datum	06.07.2010		
Geschäftszeichen	OB-Büro /CS		
Vorberatung	Hauptausschuss - nichtöffentlich	Sitzung am 08.07.2010	TOP
Beschlussorgan	Gemeinderat - öffentlich	Sitzung am 14.07.2010	TOP 2
Behandlung	öffentlich / nichtöffentlich		GD 306/10

Betreff: Finanzierung Umbaumaßnahmen Hospizhaus Ulm
- Gewährung eines zinslosen Darlehens -

Anlagen: Schreiben der Ulmer Hospiz Stiftung vom 02.07.2010

Antrag:

Der Gemeinderat stimmt der Gewährung eines zinslosen Darlehens in Höhe von 200.000 € an die Ulmer Hospiz Stiftung zum Umbau der Klinik Dr. Bertele in ein Hospizhaus zu.

Ivo Gönner

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
_____	Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:		Ja	
Auswirkungen auf den Stellenplan:		Nein	
Finanzbedarf*			
Vermögenshaushalt/Finanzplanung			Verwaltungshaushalt [einmalig / laufend]
Ausgaben	200.000 €	Ausgaben (einschl. kalk. Kosten)	€
Einnahmen	€	Einnahmen	€
Zuschussbedarf	200.000 €	Zuschussbedarf	€
Mittelbereitstellung *			
HH-Stelle:		innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei:	
<u>Vermögenshaushalt</u>			€
Bedarf:	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei:	€
Verfügbar:	€		€
Mehr-/Minderbedarf:	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln:	
Deckung bei HH-Stelle:			200.000 €
<u>Finanzplanung</u>			
Bedarf:	€		
Veranschlagt:	€		
Mehr-/Minderbedarf:	€		

Die Haushaltsmittel sind im Vorgriff auf den Nachtragshaushalt 2010 bereit zu stellen.

Die Stadt Ulm hat mit Beschluss vom 15.10.2008 (GD 357/08) einem Zuschuss in Höhe von 300.000 €, zum Umbau der Klinik Dr. Bertele in ein Hospizhaus zugestimmt.

Mit Schreiben vom 02.07.2010 hat die Ulmer Hospiz Stiftung mitgeteilt, dass eine Deckungslücke bezüglich des Umbaus der Klinik Dr. Bertele in ein Hospizhaus in Höhe von ca. 750.000 € besteht. Diese Deckungslücke soll u.a. auch mit einem zinslosen Darlehen oder einem Zuschuss der Stadt Ulm in Höhe von 200.000 € zusammen mit anderen Deckungsmitteln ausgeglichen werden.

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, einen Betrag in Höhe von 200.000 € als zinsloses Darlehen für diese richtige und wichtige bürgerschaftliche Initiative neben dem bisherigen einmaligen Zuschuss von 300.000 € zur Verfügung zu stellen.

Das Schreiben der Ulmer Hospiz Stiftung vom 02.10.2010 ist als Anlage beigefügt.

Für etwaige Rückfragen steht in der Sitzung des Gemeinderats am 14.Juli 2010 Herr Rechtsanwalt Staiger, der Vorsitzende des Stiftungsvorstandes, zur Verfügung.